

Eine neue *Edwardsiana*-Art von Böhmen und Bulgarien (Homoptera Cicadellidae)

JIŘÍ DLABOLA

(Entomologische Abteilung des Naturwissenschaftlichen Museums, Praha)

Im vorigen Jahre habe ich von Frau Dr Veselina Nikolova aus Sofia einige auf *Rosa damascena* gesammelte Zikaden zur Bestimmung erhalten. In diesem Material ist es mir gelungen, mehrere Exemplare einer neuen Art zu entdecken, die ich im folgenden zu Ehren der erwähnten bulgarischen Phytopathologin benenne.

Es ist ein günstiger Zufall, daß ich zu diesem bulgarischen Fund dieser neuen Typhlocybinae gleichzeitig eine weitere Lokalität aus Mitteleuropa beifügen kann. Man könnte daher annehmen, daß diese Art durchaus nicht lokal vorkommt, sondern trotz relativ größerer Verbreitung in Europa nur wenig gesammelt wurde. Es handelt sich einerseits um eine sporadisch, in kleinen Populationen lebende Art und andererseits ist die Wirtspflanze beim Sammeln ähnlich wie die anderen dornigen Pflanzen technisch schwer mit dem Streifensack zu bearbeiten. Erst langes, mehrtägiges systematisches Streifen beim Suchen von *Fieberiella*-Arten hat 2 Stücke dieser seltenen Typhlocybinae ergeben.

Die Art ist schon durch die Färbung der Oberseite von allen *Edwardsiana*-Arten zu unterscheiden, weil sie nicht stroh- sondern goldgelblich gefärbt ist. Nach dem männlichen Kopulationsorgan gehört sie in die Nähe der Arten aus der Gruppe *E. rosae*, die einen 4-ästig bedornen Aedoeagus haben.

Edwardsiana nicolovae, n. sp.

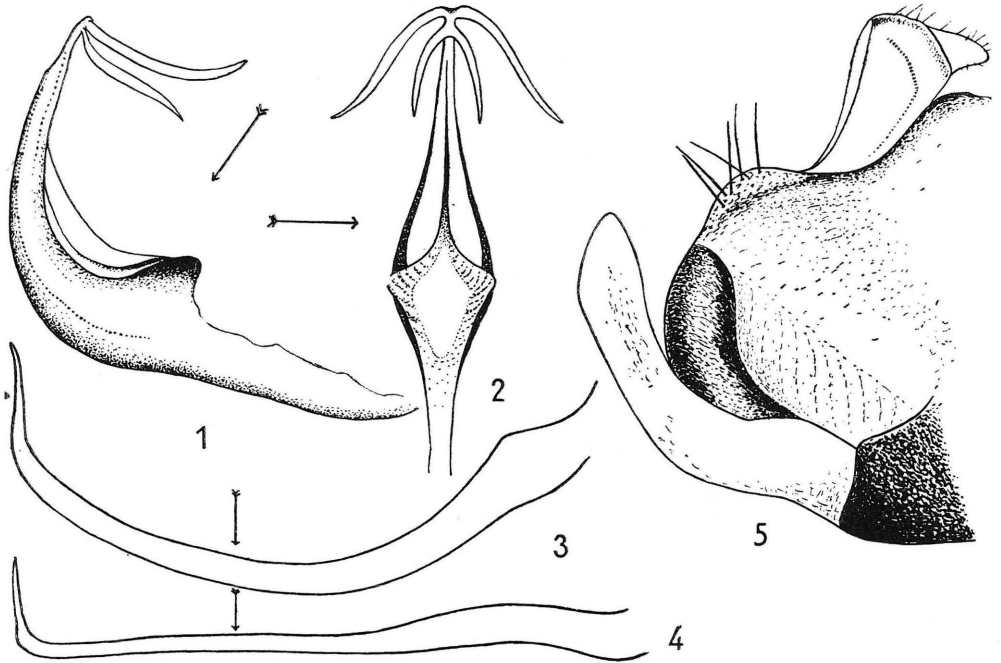
(Abb. 1—5.)

Gesamtlänge ♂ 3,0 mm, ♀ 3,2 mm. Grundfarbe der Vorderflügel und am Vorderkörper goldgelblich, Abdomen mit Ausnahme der gelblichen sternalen Partien braunschwarz, Vorderflügelappendix rauchig, Beine blaßgelb, Bedornung der Hintertibien schmutzig blaß bis bräunlich. Die Dorne entspringen von gebräunten Basen, Endklauen der Hintertarsen braun. Hinterflügel hyalin wie üblich bei *Edwardsiana*-Arten.

♂ Aedoeagus mittellang, von seiner breiteren, in Seitenansicht regelmäßig gebogenen basalen Partie entspringt ein vertikales Stäbchen, das sich zum Apex stark verengt; seine Apikalhälfte besitzt keine leistenförmige ventrale Verbreiterung. Aedoeagusapex sehr schlank, mit 4 terminal angeknüpften schlanken Anhängseln: das obere Paar ist länger, leicht schräg aber fast im

rechten Winkel zur Hauptachse gerichtet, das untere Paar ist kurz, niedriger verlaufend und in Aufsicht fast ähnlich wie diese Appendizes bei *E. rosae* U-förmig zwischen die oberen Äste eingelegt. Genitalplatten gelblich, Pygophor gebräunt, rundlich gerandet. Stylus sehr lang und schlank breit gebogen, subapikal zur länglichen Hauptachse gebogen und zugespitzt.

♀ VII. Sternit lang bogig, mit einem kurzen Medialvorsprung. Ovipositor und anliegenden Partien des Pygophors bis zu der Dornenreihe gelblich gefärbt, Pygophor seitlich, Ovipositor am äußersten Apex gebräunt.



Edwardsiana nicolovae, n. sp. — 1: Aedoeagus in Seitenansicht, 2: Aedoeagus in Dorsalansicht, 3: Stylus in Seitenansicht, 4: Stylus von oben, 5: Abdomenende des ♂.

Verbreitung: Bulgarien, Böhmen.

Lokalität: Bulgarien — Klisura, Bezirk Plovdiv, Holotypus ♂, Allotypus ♀ und 7 Paratypen ♂♀ auf *Rosa damascena* legit. Nikolova. Weitere Paratypen. 1 ♂ 1 ♀: Böhmen — Bohnice, auf *Rosa canina*, 7. IX. 64 legit. Dlabola.

Bemerkung. Cerutti, 1937, 1938 und 1939 hat auch 2 auf *Rosa* lebende Zikadenarten unter dem Namen *Typhlocyba rhodophila* und *rosaesugans* beschrieben. Er hat zusammen 3 verschiedene Abbildungen veröffentlicht, wobei die Frage offen bleibt, ob wir darunter zwei oder drei Arten vor uns haben. Jedenfalls zeigen schon die 4 Dorne des Aedoeagus in einer, die 6 Dorne in der anderen, nachträglich zur Originalbeschreibung veröffentlichten Abbildung klar, daß es sich hier um verschiedene Arten handelt. Ich führe die erste

Art unter der Bezeichnung *Edwardsiana rhodophila* (Cerutti, 1937) comb. nova. Diese Zikade unterscheidet sich von der hier beschriebenen Art besonders durch den großen Längeunterschied der paarigen Aedoeagusanhänge (bei *rhodophila* etwa 1:3, bei *nicolovae* mehr als 1:2) und durch die stärkere Krümmung des Aedoeagusstäbchens.

LITERATUR

- Cerutti, 1937: Captures intéressantes d'Hémiptères du Valais. — *Mitteil. Schweiz. Ent. Ges.*, **17** : 168—172. Schaffhausen.
- Cerutti, N.; 1938: Trois nouvelles espèces de Cicadines du Valais. — *Mitteil. Schweiz. Ent. Ges.*, **17** : 189—194, 7 figs. Schaffhausen.
- Cerutti, N.; 1939: Les Typhlocybidæ du Valais. — *Bull. Murithienne (Soc. Valaisanne Sci. Nat.)*, **56** : 81—95. Sion.
- Ribaut, H.; 1936: Typhlocybidæ. Faune de France, **31** : 1—230. Paris.